

Evaluierung der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie: Konstituierende Sitzung des wissenschaftlichen und sozialpolitischen Beirats

Die Evaluierung der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) tritt in ihre praktische Phase. Der Auftrag zur Durchführung der Evaluierung wurde erteilt und der wissenschaftliche und sozialpolitische Beirat für die Evaluierung der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie ist am 1. Juli 2010 in Hamburg erstmals zu Beratungen zusammen gekommen.

Aufgabe des Beirates ist es, die Evaluation der GDA zu begleiten sowie Bund, Länder und gesetzliche Unfallversicherung als deren Träger aus nationaler und internationaler Perspektive zu beraten.

„ Der Blick von außen ist für eine erfolgreiche Evaluierung der GDA unverzichtbar. Wir freuen uns daher außerordentlich, dass wir Sie als Mitglieder des Beirates gewinnen konnten, um uns bei diesem anspruchsvollen Vorhaben mit Ihrem Sachverstand und Ihren internationalen Erfahrungen kritisch zu begleiten und zu unterstützen“, so Ernst-Friedrich Pernack, Leiter des Steuerungskreises Evaluation, in seiner Begrüßung.

Der Beirat setzt sich zusammen aus sieben national und international anerkannten Persönlichkeiten aus den Bereichen Sozialpolitik, Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sowie der Evaluationsforschung:

Herr
Dr. Wolfgang Bödeker
Referatsleiter Statistik und Analysen
BKK Bundesverband, Essen

Herr
Chris Chilvers
Abteilung Arbeitssicherheit
Schweizerische Unfallversicherungsanstalt,
Luzern

Frau
Prof. Dr. Gabriele Elke
Arbeits- und Organisationspsychologie
Ruhr-Universität Bochum

Herr
Dr. Hans-Peter Lorenzen,
Mitglied der Dt. Gesellschaft für Evaluation,
Bonn

Frau
Petra Ledendecker
Präsidentin des Verbandes der
Unternehmerinnen, Melle

Frau
Prof. Dr. Eva-Elisabeth Szymanski
Leiterin der Sektion Arbeitsrecht und Zentral-
Arbeitsinspektorat
Bundesministerium für Arbeit
Soziales und Konsumentenschutz, Wien

Herr
Paul Weber
Directeur de l'Inspection du Travail et des
Mines (ITM), Luxembourg

Im Mittelpunkt der Beratungen in Hamburg standen Diskussionen zu den Zielen der Evaluation der GDA und den Anforderungen an das Durchführungskonzept.

Die Evaluation wird von einem externen Auftragnehmer durchgeführt. Der Entwurf des Durchführungskonzeptes wird im September vorliegen.



Mitglieder des Beirats von links nach rechts:

Paul Weber, Prof. Dr. Gabriele Elke, Dr. Wolfgang Bödeker, Dr. Hans-Peter Lorenzen, Petra Ledendecker, Chris Chivers (nicht im Bild: Prof. Dr. Eva-Elisabeth Szymanski)

Die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie wird von Bund, Ländern und gesetzlicher Unfallversicherung getragen. Ziel ihrer Zusammenarbeit ist die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten durch einen präventiv ausgerichteten und systematisch wahrgenommenen Arbeitsschutz zu verbessern und zu fördern.

Mit der Absicht, die Erreichung der Ziele der GDA zu evaluieren, folgt die Bundesrepublik Deutschland dem Beispiel anderer EU-Staaten, die ihre nationalen Arbeitsschutzstrategien ebenfalls evaluieren.

Weitere Informationen:

Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie: www.gda-portal.de

GDA-Dachevaluation:

http://www.gda-portal.de/cln_136/gdaportal/de/Evaluation/Evaluation.html

Kontakt:

Geschäftsstelle der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz

Sabine Sommer

Tel: 030 515 48 4212

Email: nak-geschaeftsstelle@buaa.bund.de